

Bundesrat wurde geschaffen, vermöge dessen die Mittelstaaten die auswärtige Politik des Reichskanzlers glauben kontrollieren zu können, der aber, wie Bismarck vorausah, nie praktisch werden konnte. Vor allem wurde die Armee nicht einheitlich kaiserlich, sondern die verschiedenen Kontingente wurden nebeneinander gruppiert oder durch Einzellandentationen mit der preußischen verschmolzen. Noch heute ist nur die Marine, aber nicht die Armee kaiserlich. Bayern erhielt eine Reihe von besonderen Reservatrechten.

Trotz alledem mußte die württembergische Kammer erst aufgelöst werden, um die nötige Zweidrittel-Majorität für die Annahme der Verträge zu schaffen, und in Bayern gelang es nur gerade mit einer Majorität von zwei Stimmen über die zwei Drittel, das Werk zum Abschluß zu bringen. „Das kunstvoll gefertigte Chaos,“ nannte schließlich der Kronprinz die neue Reichsverfassung, aber als, nachdem König Ludwig von Bayern endlich den Kaiserantrag gestellt hatte, er mit Bismarck zusammen das Zimmer König Wilhelms verließ, da reichten sie sich beide die Hand, „mit dem heutigen Tage sind Kaiser und Reich un-